



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wisch (WISCH/GV/03/2014)
vom 15.07.2014

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Heinz Lamp

1. stellv. Bürgermeister

Herr Uwe Schabel

2. stellv. Bürgermeister

Herr Joachim Jonsson

Mitglieder

Frau Hannelore Hank

Herr Norbert Naleschinski

Frau Verena Sapia

Herr Dr. Matthias Schiller

Frau Rebecca Schulz

Gäste

8 Bürgerinnen und Bürger

Herr Klaus-Dieter Finck

Herr Ingmar Jonsson

Frau Kirsten Walsemann

Wehrführer FF Wisch

stellv. Wehrführer FF Wisch

Bürgermeisterin der Gemeinde Krokau

Presse

Frau Gabriele Butzke

Herr Thomas Christiansen

Probsteier Herold

Kieler Nachrichten

Protokollführer/in

Herr Sönke Körber

von der Verwaltung

Abwesend:

Mitglieder

Herr Björn Jürgensen

fehlt entschuldigt

Beginn:

19:30 Uhr

Ende

20:15 Uhr

Ort, Raum:

24217 Wisch, Redder 6, "Dörpshuus" /
Feuerwehrgerätehaus

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 25.02.2014
4. Resolution gegen Fracking in der Probstei
5. Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen zur Nachnutzung der Grundschule Krokau WISCH/BV/059/2014
6. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Heinz Lamp eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner, die Presse und vor allem die Bürgermeisterin Frau Walsemann aus Krokau. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht zur heutigen Sitzung eingeladen wurde und dass die Gemeindevertretung beschlussfähig ist. Er erläutert, dass er wegen der Bedeutung des TOP 5 – Nachnutzung der Grundschule Krokau – weitere Tagesordnungspunkte wie z.B. Berichte der Ausschüsse nicht auf die Tagesordnung genommen habe. Außerdem findet demnächst eine weitere Sitzung der Gemeindevertretung statt.

TO-Punkt 2: Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin fragt, wo sie Ideen für die Nutzung der Grundschule Krokau einbringen kann. Herr Lamp erläutert, dass er dafür jederzeit ansprechbar sei. Dies gilt aber auch für die Amtsverwaltung bzw. die anderen beteiligten Bürgermeisterinnen und Bürgermeister.

Ein weiterer Anwohner aus dem Bereich der Ferienhausgebiete fragt nach dem Sachstand in Sachen Breitband. Herr Amtsdirektor Körber antwortet ausführlich und berichtet von dem derzeitigen Stand des Interessenbekundungsverfahrens. Er weist aber auch daraufhin, dass vor Ende des Jahres keine weiteren Entscheidungen der Gemeinden zu erwarten seien, da vorher keine belastbaren Informationen zur Verfügung stünden. Diese seien erst nach Abschluss und Auswertung des Interessenbekundungsverfahrens möglich.

TO-Punkt 3: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 25.02.2014

Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 25.02.2014 werden nicht erhoben.
Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

TO-Punkt 4: Resolution gegen Fracking in der Probstei

Beschluss:

Die Gemeindevertretung spricht sich für die Resolution gegen Fracking in der Probstei aus und lehnt daher jegliche Maßnahmen zur Förderung von Öl und Gas mittels Fracking ab.

| | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 8 | | |
| Ja-Stimmen: 8 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

TO-Punkt 5: Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen zur Nachnutzung der Grundschule Krokau Vorlage: WISCH/BV/059/2014

Herr Bürgermeister Lamp erläutert ausführlich die allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern vorliegende Vorlage zum weiteren Vorgehen zur Nachnutzung der Grundschule Krokau. Er geht dabei insbesondere auf die bisherigen Beratungen und Informationsveranstaltungen ein. Außerdem erläutert er im Detail die weiteren notwendigen Schritte, die zur Erstellung des Förderantrages vorzunehmen sind.

Im Zuge der Diskussion weist Herr Uwe Schabel daraufhin, dass es sinnvoll sei, in die weitere Projektgruppe die Vorsitzende des Finanzausschusses zu bestellen.

Herr Jonsson erläutert, dass er die Einbeziehung der Zweitwohnungssteuer bei der Frage der Verteilung der Kosten begrüße. Dies sei ein guter Weg um finanzschwächeren Gemeinden bei diesem Projekt zu helfen. Er betont dabei, dass dieses Projekt ohnehin nur gemeinsam von den drei Gemeinden getragen werden könne und dass natürlich dabei der Stärkere auf den Schwächeren Rücksicht nehmen müsse.

Die Nachfrage von Herrn Schabel zum Grundstück der Kirche beantwortet Herr Bürgermeister Lamp, indem er erläutert, dass er bereits Kontakt zur Kirche aufgenommen hat. Außerdem habe die Gemeinde Krokau ihre Bereitschaft erklärt, auch deren Flächen für einen Flächentausch mit einzubeziehen.

Im Anschluss erläutert Herr Amtsdirektor Körber, dass sich auch die Leitbildentwicklung in Wisch hervorragend eigne, um sie auf dieses Projekt anzuwenden. Herr Körber erläutert außerdem die weiteren Schritte, da nun alle drei Gemeinden gleichlautende Beschlüsse gefasst haben. Er weist aber auch daraufhin, dass abschließende Entscheidungen der Gemeinden natürlich noch zu treffen sind.

Im Anschluss ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der vorliegenden Konzeptstudie wird zugestimmt.

Das Amt wird gebeten den Förderantrag an das LLUR für den Bau des gemeinsamen Feuerwehrhauses der drei gemeindlichen Wehren zu erarbeiten und dann das Projekt „künftige gemeinsame Nutzung der ehemaligen Grundschule Krokau“ weiter voranzutreiben.

Der Gründung eines Zweckverbandes zum künftigen Betrieb wird dem Grunde nach zugestimmt.

Die Beschlussfassung über die Details des Vertrages bzw. der Satzung erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Die Finanzierung der erforderlichen Planungskosten für die Maßnahmen bis zur Abgabe des Förderantrages tragen die drei Gemeinden Wisch, Barsbek und Krokau im Verhältnis der Finanzkraft unter Einbeziehung der Zweitwohnungssteuer zu einander.

Die Mittel sind im Haushaltsjahr 2014 ggf. im Weg eines Nachtrages sicherzustellen.

Der Einrichtung einer Arbeitsgruppe für die oben angegebene Aufgabe, bestehend aus dem Bürgermeister und einer weiteren Vertreterin aus der Gemeindevertretung, werden zugestimmt. Als weitere Vertreterin wird Frau Rebecca Schulz benannt.

Über den Fortgang des Verfahrens sind die Gemeindevertretungen nach Erreichen von bestimmten sogenannten Meilensteinen in gemeinsamen Informationsveranstaltungen zu informieren.

| | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 8 | | |
| Ja-Stimmen: 8 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

Die anwesende Bürgermeisterin der Gemeinde Krokau, Frau Walsemann, bedankt sich Namen aller Krokauer ausdrücklich für die durch den Beschluss der Gemeinde Wisch zum Ausdruck gebrachte Rücksichtnahme. Durch die Einbeziehung der Zweitwohnungssteuer erleichtere es insbesondere der Gemeinde Krokau, ihren Beitrag zu diesem Projekt zu leisten. Dies sei allen Krokauerinnen und Krokauern bewusst.

TO-Punkt 6: Bekanntgaben und Anfragen

Der Bürgermeister Heinz Lamp teilt mit, dass der Bauausschuss am 22.07.2014 um 19:30 Uhr tagen wird.

Außerdem berichtet er von gemeinsamen Aktionen der Jugendlichen der Gemeinden Wisch, Krokau und Barsbek über den Sommer 2014. Diese Initiative sei aus dem Leitbildprojekt hervorgegangen. Es gebe eine Arbeitsgemeinschaft von 7-8 Jugendlichen, die unter anderem Übernachtungen, Grillfeste und Strandveranstaltungen organisieren. Sie gäben sich sehr viel Mühe und hätten Spaß an der Mitarbeit. Die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter begrüßen das Engagement ausdrücklich.

Gemeindevertreter Uwe Schabel berichtet von der Mitgliederversammlung des Kirchensanierungsvereines aus Schönberg. Er überbringt von dort ausdrücklich Dank für die im letzten Jahr gewährte Spende der Gemeinde Wisch, welche letztlich aus dem Strohfigurenwettbewerb hervorgegangen ist.

gesehen:

Heinz Lamp
- Bürgermeister -

Sönke Körber
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -